

Schule Schülen: Sternsingen 10. Januar 2018 in der Bruderklausenkapelle. Ein Bericht:



Schülen - Sternsingen 2018

Das Feierabendglöcklein – Monster im Alptraum – Kribbeln im Bauch....

„Oh, wie wohl ist mir am Abend...“ – wenn nach dem Feierabendglöcklein die zahlreich erschienenen Besucher dicht gedrängt in den Holzbänken der Bruderklausenkapelle Schülen sitzen und sich mit der im Chor versammelten Schülerschar gemeinsam singend auf die Sternsingerfeier einstimmen.

Wir lauschen den Liedern und selber geschriebenen Texten der Kinder. Vom Glitzern und Funkeln der Sterne hören wir, vom Kribbeln im Bauch, wenn der Schlaf sich nicht einstellen will, von Monstern im Alptraum, von Knistern und Knacken, von spannender Bettlektüre, vom Fuchs, der herumstreicht und sich Hasen schnappt und wie ein Glas Milch schliesslich doch zum Schlaf verhilft.

Von einer Sommernacht unter Sternen träumen wir, tackern nachts mit Herrn Tache Tackernadeln ins Dachdeckerauto, verlassen mit Kuh Cindy den Stall und staunen mit ihr, wie dunkel die Nacht da draussen ist.

Dazu entlockt Akkordeonistin Claudia Muff ihrem Instrument wundersame Klänge und nimmt uns zu den gehörten Geschichten mit auf eine innere Bilderreise.

Pfarrer Martin Walter segnet die Kreiden, mit denen wir zuhause den Segensspruch an die Türe schreiben.

Mit dem einen Teil der Spende verbringen die Schülenkinder einen Tag auf den Schlittschuhen, mit der andern Hälfte können wir Kindern im Spital den Alltag erhellen, wenn sie durch die Spitalclowns der „Stiftung Theodora“ zum Lachen gebracht werden.

Am Ende der Feier stürmen die beiden fürchtigen Gesellen Chlongu und Pouri durch die Kapelle und wischen mit ihren Reisigbesen den letzten Altjahresdreck weg.
Auf dem Pausenplatz geniessen wir ein feines Stück Lebkuchen und stossen mit einem Becher heissen Punsch an auf ein glückliches 2018.



Text: Erna Schüpfer
Bilder: Stephan Graber

Weitere Bilder: <https://photos.app.goo.gl/yh5X8MnGribULZyH2>